

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Haspe

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Behindertengerechter Zugang zur S-Bahn Haltestelle Westerbauer

Beratungsfolge:

08.11.2018 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten eines behindertengerechten Zugangs zur S-Bahn Haltestelle Westerbauer zu ermitteln und diese der BV Haspe mitzuteilen.

Begründung

Seit Jahren beschäftigen wir uns mit dem unzureichenden Zugang zur S-Bahn Haltestelle Westerbauer. Gerade die Entwicklung an anderen S-Bahn-Haltepunkten hat gezeigt, dass auch schwierige Gelände behindertengerecht ausgebaut werden können. Hier kommen zwischenzeitlich auch Schrägaufzüge zum Einsatz.

Die Haltestelle Westerbauer bietet im Übrigen durch die Anbindung an die Buslinien 553 und 555 der VER die perfekte Umsteigeverbindung von der S-Bahn zu den Kliniken nach Volmarstein und mit der Linie 510 der Hagener Straßenbahn zum ev. Krankenhaus Haspe.



Heike Bremser

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen

Kurzerläuterung:

Bei den Prüfungen sind die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen zu berücksichtigen.

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61

Betreff: Drucksachennummer:
Vorschlag der CDU-Fraktion in der BV Haspe
Behindertengerechter Zugang S-Bahn-Haltestelle Westerbauer

Beratungsfolge:
08.11.2018 Bezirksvertretung Haspe

In seinem aktuellen Nahverkehrsplan legt der VRR die Erfordernisse für Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen an Bahnstationen im VRR dar. Diese umfassen im Wesentlichen die Punkte:

- Nachrüstung von Aufzügen und Rampen
- Herrichtung einer Bahnsteighöhe von 76 Zentimetern
- Anpassung an die Erfordernisse des Einsatzes von RRX-Fahrzeugen

Für den S-Bahn-Haltepunkt Hagen-Westerbauer ist einzig der erste Punkt von Bedeutung. Die Nachrüstung von Aufzügen und/oder Rampen wird im Rahmen von Ausbauprogrammen sukzessive fortgeschrieben. Generell gilt, dass aus Sicht des VRR zukünftige Stationen in Abhängigkeit von den Ein- und Aussteigerzahlen, der regionalen Ausgewogenheit und unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der zu tätigen Investitionen in weitere Ausbauprogramme eingestellt werden. Entsprechende Ausbauprogramme stellen die ab dem Jahr 2004 aufgelegten Modernisierungsoffensiven (1 bis 3) dar. Im Rahmen dieser Modernisierungsoffensiven und unter Berücksichtigung des Fahrgastaufkommens wurden und werden bislang 315 Stationen ausgebaut. Auf eine weitere Modernisierungsoffensive gibt es bisher noch keine Hinweise, somit ist eine Finanzierung für den barrierefreien Ausbau der Station Hagen-Westerbauer nicht gegeben.